

Mitteilung

<https://doi.org/10.1515/kant-2020-0012>

Prämierung von Dissertationen durch die Immanuel Kant-Stiftung

Der Stifter der *Immanuel Kant-Stiftung* (Freiburg), Berthold Lange, und ihr Stiftungsrat haben beschlossen, alle zwei Jahre 2 Förderpreise im Gesamtwert von 5.000 Euro auszusetzen. Dem Motto der Stiftung „Kant entdecken und weiterdenken“ entsprechend sollen herausragende Dissertationen prämiert werden, die ein Thema der praktischen Philosophie Kants (zur Ethik, Religion, Rechts- u. politischen Philosophie) behandeln. Sowohl Vorschläge von Dozenten als auch Selbstbewerbungen sind möglich. Den Vorschlägen bzw. Bewerbungen sollte eine Zusammenfassung der Hauptergebnisse der Arbeit mit einem Umfang von höchstens 4 Seiten (11.500 Zeichen inkl. Leerzeichen) beigefügt sein. Sie sollten bis zum 30. Juni in der Redaktion der *Kant-Studien* (Universität Mainz, Colonel-Kleinmann-Weg 2, 55128 Mainz; kant@uni-mainz.de) eingegangen sein. Die *Kant-Gesellschaft* ist durch Vertreter im Stiftungsrat an der Auswahl der Preisträger beteiligt.

In besonderer Weise sieht sich die Immanuel Kant-Stiftung, die 2004 als ‚Gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts‘ gegründet worden ist, dem Kosmopolitismus-Konzept Kants verpflichtet. Ihr Zweck ist es, im Anschluss daran in unserer Zeit zugunsten der Entwicklung eines Weltbürgerethos im Sinne Kants und eines von Aufklärung geprägten kulturellen europäischen Erbes zu wirken. Näheres unter <http://www.kantstiftung.de>.